

**Anhang 2: Denkmalverzeichnis Riehen** <sup>1)</sup>

## 2. Riehen

**Kirchen** <sup>2)</sup>

Dorfkirche  
St. Franziskuskirche

Baselstrasse 35  
Äussere Baselstrasse 170 <sup>3)</sup>

**Profanbauten**

Äussere Baselstrasse 13 <sup>4)</sup>  
Äussere Baselstrasse 389, 391, 391A, 393  
(vormals: Basel, Riehenstrasse 394)

Bahnhofstrasse 48 <sup>6)</sup>

Baselstrasse 24  
Baselstrasse 30  
Baselstrasse 34  
Baselstrasse 61, 65  
Bettingerstrasse 97 <sup>7)</sup>  
Bettingerstrasse 121  
Dinkelbergstrasse 20 <sup>8)</sup>  
Erlensträsschen 9 <sup>9)</sup>  
Grendelgasse 77 <sup>10)</sup>  
Hackbergstrasse 29 <sup>11)</sup>  
Hellring 3 - 9 (vormals: Bettinger-  
strasse 127, 129)  
Inzlingerstrasse 301 <sup>12)</sup>  
Kirchplatz 5, 7 / Kirchstrasse 20 <sup>13)</sup>  
Kirchstrasse 1  
Kirchstrasse 8  
Kirchstrasse 13  
Kirchstrasse 20 / Kirchplatz 5, 7 <sup>14)</sup>  
Mohrhaldenstrasse 133 <sup>15)</sup>  
Mooshaldeweg 5 <sup>16)</sup>  
Oberdorfstrasse 4 <sup>17)</sup>  
Oberdorfstrasse 10  
Oberdorfstrasse 20, 22  
(heute auch: Schützengasse 51)  
Obere Wenkenhofstrasse 29 <sup>18)</sup>

Cagliostro-Pavillon des Glöcklihof  
Bäumlihof oder Klein-Riehen  
(alte Bauten einschl. Hauptgebäude <sup>5)</sup> des Bäum-  
lihofgutes)  
Wohnhaus mit Einfriedungsmauer und nördlich be-  
nachbartem Schopf

Neues Wettsteinhaus  
Wettsteinhaus (Spielzeug- und Dorfmuseum)  
De Barysches Landgut  
Haus «Zum Tschäck»  
Wenkenhof

Meierhof  
Mattenhof

Kleiner Wenkenhof  
(mit 2 Linden)  
Meierhof

Klösterli  
Landvogtei  
Meierhof

Diakonissenanstalt, Stamm- und Mutterhaus

<sup>1)</sup> Doppeladressen sind unter beiden Strassennamen aufgeführt.

<sup>2)</sup> Kirchen: Bezüglich der Subventionierung der Kirchengebäude als geschichtliche Kunstdenkmäler gemäss Kirchengesetz siehe Kirchenverordnung vom 13. 12. 1994 (SG 190.110).

<sup>3)</sup> RRB vom 5. 3. 1996 (wirksam seit 10. 3. 1996).

<sup>4)</sup> Infolge Umnummerierung gilt heute anstelle der Adresse Äussere Baselstrasse 1 die Adresse Äussere Baselstrasse 13.

<sup>5)</sup> Hauptgebäude aufgenommen durch RRB vom 11. 10. 1983 (wirksam seit 19. 10. 1983).

<sup>6)</sup> RRB vom 22. 2. 2011 (wirksam seit 27. 2. 2011).

<sup>7)</sup> RRB vom 3. 12. 1991 (wirksam seit 19. 12. 1991).

<sup>8)</sup> RRB vom 12. 6. 2007 (wirksam seit 21. 6. 2007).

<sup>9)</sup> Infolge Umnummerierung gelten heute anstelle der Adresse Erlensträsschen 9 die Adressen Kirchstrasse 20/Kirchplatz 5, 7.

<sup>10)</sup> RRB vom 16. 2. 1993 (wirksam seit 21. 2. 1993).

<sup>11)</sup> RRB vom 21. 12. 1993 (wirksam seit 30. 12. 1993).

<sup>12)</sup> Gestützt auf § 41 der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch sind die beiden zum Baudenkmal gehörenden Linden ausdrücklich geschützt. Diese sind zu erhalten und vor jeder Beschädigung zu schützen. Allfällige Massnahmen, welche den Bestand, die Gesundheit oder das Wachstum der beiden geschützten Bäume beeinträchtigen können, unterliegen der Bewilligung des Regierungsrates (Fussnote ist Bestandteil des Erlasses).

<sup>13)</sup> Infolge Umnummerierung gelten heute anstelle der Adresse Erlensträsschen 9 die Adressen Kirchstrasse 20/Kirchplatz 5, 7.

<sup>14)</sup> Infolge Umnummerierung gelten heute anstelle der Adresse Erlensträsschen 9 die Adressen Kirchstrasse 20/Kirchplatz 5, 7.

<sup>15)</sup> RRB vom 15. 10. 2019 (in Kraft seit 24.10.2019).

<sup>16)</sup> RRB vom 12. 6. 2007 (wirksam seit 21. 6. 2007).

<sup>17)</sup> RRB vom 23. 8. 1983 (wirksam seit 28. 8. 1983).

<sup>18)</sup> RRB vom 28. 11. 1989 (wirksam seit 3. 12. 1989).

Rössligasse 7 <sup>19)</sup>	
Rössligasse 19 <sup>20)</sup>	(Vorder-, Hinter-, Seitenfassaden, Dach)
Rössligasse 20 <sup>21)</sup>	
Rössligasse 67	Le Grandsches Landgut
Sandreuterweg 44 <sup>22)</sup>	
Schlipfweg 22 <sup>23)</sup>	(einschliesslich der in Naturstein ausgeführten Gartenstützmauern, Gartentreppen und Gartenwege)
Schnitterweg 40 <sup>24)</sup>	
Schützengasse 51 (vormals: Oberdorfstrasse 20, 22)	Diakonissenanstalt, Stamm- und Mutterhaus
Vierjuchartenweg 24 <sup>25)</sup>	
Waltersgrabenweg 21 <sup>26)</sup>	
Wenkenstrasse 39 <sup>27)</sup>	Mohrhalde
Wenkenstrasse 81 <sup>28)</sup>	

<sup>19)</sup> RRB vom 18. 10. 2005 (wirksam seit 27. 10. 2005).

<sup>20)</sup> RRB vom 20. 3. 1990 (wirksam seit 25. 3. 1990).

<sup>21)</sup> RRB vom 21. 10. 1986 (wirksam seit 26. 10. 1986).

<sup>22)</sup> RRB vom 12. 7. 2005. Mit Appellationsgerichtsurteil vom 13. 6. 2006 wurde die Fussnote («Schutz des Äusseren und des Inneren mit der Massgabe, dass die Liegenschaft aus Sicht des Denkmalschutzes gemäss Baugesuch Nr. 9006629 vom 2. Juli 2004 des Bauinspektorats des Kantons Basel-Stadt erweitert werden darf») aufgehoben.

<sup>23)</sup> RRB vom 8. 1. 2002 (wirksam seit 24. 1. 2002).

<sup>24)</sup> RRB vom 12. 6. 2007 (wirksam seit 21. 6. 2007).

<sup>25)</sup> RRB vom 20. 1. 2009 (wirksam seit 29. 1. 2009).

<sup>26)</sup> RRB vom 12. 6. 2007 (wirksam seit 21. 6. 2007).

<sup>27)</sup> RRB vom 11. 9. 1984 (rechtskräftig mit Appellationsgerichtsurteil vom 31. 5. 1985).

<sup>28)</sup> RRB vom 12. 6. 2007 (wirksam seit 21. 6. 2007).